

Vollendete Dramaturgie

Penthesilea-Lesung im Klösterl-Innenhof

Neuötting. Es war nicht nur, wie angekündigt, „Lesung mit Musik“, das war vielmehr Dramaturgie in Vollendung. Die griechische Sagenwelt wurde in Heinrich von Kleists psychologischem Schicksalsdrama „Penthesilea“ über Krieg, Liebe, Wahnsinn und Tod, in die Realität umgesetzt. Peter Glotz reduzierte es verdichtend auf einen Zwei-Personen-Dialog zwischen den Protagonisten Penthesilea, Königin der Amazonen, und Achill, dem Unverwundbaren, bekannt aus Homers Ilias.

In einer heutzutage kaum noch üblichen, erhabenen Sprache, mit nur professionellen Schauspielern eigenen prägnanten Diktion, gefühlvoll und emotionsgeladen, sich steigernd bis zum Zusammenbruch, ließ der geborene Künstler die Personen derart plastisch agieren, dass eine echte Bühnenpräsenz suggeriert wurde.

Als „Bühnenbild“ diente dabei der Penthesilea-Zyklus der Malerin Christine Rieck-Sonntag. Die expressiven Bilder, in gestrengem Schwarz-Weiß-Kontrast gehalten, voller Symbolik, durch Verfremdungen und verschobene Proportionen dezente Erotik und latente Gewalt darstellend.

Auf das Zusammenspiel von Text und Bildern eingehend, komponierten und improvisierten Richard Köll mit füllig klingendem Saxophon, und Stefan Ammansberger auf der großen Konzertgitarre, das Geschehen untermalende Musik, mit Motiven, gefangen bei der Folklore, über Lateinamerikanisches, Jazziges und Klassisches, bis zur Moderne.

So entstand ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk aus Wort, Bild und Musik, getragen von der stimmungsvollen Atmosphäre des Klösterl-Innenhofs mit hervorragender Akustik. – Marian Birken

Wir sind für Sie da!
Neuöttinger Str. 62 b
84503 Altötting

Tel. (0 86 71) 50 67-0
Tel. Geschäftsstelle -89
Fax Anzeigen -41
Tel. Redaktion -19
red.altoetting@pnp.de

Burghaus Alt-Neuöttinger Anzeiger
Lesen bildet. www.pnp.de